

Französisch für Erstklässler

Neue Pilotklasse an der Schwabacher Christian-Maar-Grundschule



Lehrerin Sonja Baltzereit (links) mit ihrer Klasse 1g, die eine Pilotklasse für Französischunterricht in der ersten Klasse ist. Unterstützt wird sie vom 19-jährigen Franzosen Basile Soum. Foto: Wibke Szowtucha

SCHWABACH – „Comment tu t'appelles?“ „Je m'appelle Ida“, klingt es melodisch in der 1g. Unter der Anleitung von Sonja Baltzereit lernen 18 Erstklässler an der Christian-Maar-Schule die französische Sprache. Einmalig im Schulamtsbezirk Roth-Schwabach, konnten die Eltern ihre Kinder in der bilingualen Ganztagesklasse anmelden. Die Pilotklasse startete unter der Initiative Stiftung Bildungspakt Bayern in diesem Schuljahr.

Begrüßungsformeln, Lieder und die Zahlen bis zehn sprechen die Sechsjährigen sicher. Auch die Farben lernen die Kinder zweisprachig. Baltzereit erklärt: „In diesem Alter ist das Sprachfenster weit offen.“

Selbst hat Lehrerin Baltzereit die Sprache in Schule und Universität lernen müssen, weitergebildet hat sie sich noch weit vor dem diesjährigen Schulstart an der Volkshochschule.

„Damit zeigt die Schulgemeinschaft eine anerkennenswerte Bereitschaft, sich für die Erweiterung der sprachlichen Bildung durch eine frühe Förderung der Mehrsprachigkeit der Schülerinnen und Schüler zu engagieren“, lobten Ludwig Spaenle, zu dieser Zeit Kultusminister, und Georg Eisenreich, ebenfalls zu dieser Zeit Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildungspakt Bayern, unisono.

Unterstützung erfährt die erfahrene Klassenleiterin in diesem Schuljahr von dem Franzosen Basile Soum. Sein freiwilliges soziales Jahr des Deutsch-Französischen Jugendwerks verschlug ihn nach Schwabach in die Klasse 1g. Der 19-Jährige lernt von den Schülerinnen und Schülern Deutsch und vermittelt selbst seine Muttersprache.

Tagesdatum, Wochentage, aber auch Thema der Woche „L'automne est là!“ („Der Herbst ist da“) hören, sprechen und singen die Kleinen auf

Französisch und Deutsch. Etwa fünf Stunden in der Woche entfallen auf den Fremdsprachenunterricht.

„Das Lernen findet aber nicht im Frontalunterricht statt“, erklärt Baltzereit. „Ich lasse die Sprache immer wieder einfließen, auch bei den anderen Fächern wie Sport oder bei den Sachthemen.“ Gerade in der Ganztagesklasse habe man hier sehr viele Möglichkeiten. Dabei liegt der Schwerpunkt im Bereich des Mündlichen. Die Kinder seien es gewohnt, in ihrer täglichen Umgebung mit fremdsprachlichen Liedern und Texten konfrontiert zu werden, erklärt Angelika Sczapannek, Schulleiterin der Christian-Maar-Schule.

Zusammen mit dem Adam-Kraft-Gymnasium sowie der angrenzenden Johannes-Kern-Mittelschule seien Gespräche im Gange, um Brücken für einen lückenlosen Französischunterricht zu schlagen.

WIBKE SZOWTUCHA